

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/038(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 19.02.2007	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	12:00Uhr	15:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift
- 2 Empfehlung zur Umsetzung einer Koordinierungsstelle für den Lokalen Aktionsplan gegen Rechtsextremismus - Präsentation der konzeptionellen Vorstellungen der drei Bewerber für die Koordinierungsstelle und Entscheidung des UA zur Trägerauswahl
- 3 Information und Empfehlung zur Förderung von Freizeiten und Kinderfesten in Umsetzung des JHA-Beschlusses zur Prioritätensetzung im Jahr 2007, Information zur Antragstellung der Greenkids e. V., Information zur Antragsstellung von Trägern von Einrichtungen zur Erweiterung von Stellen
- 4 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Vetter, Roland

Aechtner, Frieder

Klaus, Detlev Dr.

Krull, Tobias

Müller, Oliver

Wübbenhorst, Beate

Geschäftsführung

Kiuntke, Iris

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift

- Herr Schwenke eröffnet die Unterausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen;

Absprachen zur TO

- Anmeldung unter Verschiedenes;
- die Trägervorstellung im TOP 2 wurde verändert:
 - ① 12:15 Uhr - Katholische Erwachsenenbildung im Land S/A e. V.,
 - ② 12:30 Uhr - Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in S/A e. V.
- die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung S/A e. V. hatte sich nicht für die Koordinierungsstelle beworben ↗ keine Vorstellung;
- kurzfristiger Ersatz durch Miteinander e. V.;
- der BUND Landesverband S/A hat sich bereits um 10:00 Uhr vorgestellt;
- die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen;

Bestätigung der Niederschrift vom 12.02.2007

- Herr Schwenke ergänzt im TOP 2 letzter Anstrich: sowie Prioritätenliste Kita und im TOP 3 vorletzter Anstrich: - Frau Böttge trägt aus Sicht des Sozialzentrums die vorgestellte Analyse mit;
- die Bestätigung der Niederschrift vom 12.02.07 erfolgt in der nächsten Sitzung;

2. Empfehlung zur Umsetzung einer Koordinierungsstelle für den Lokalen Aktionsplan gegen Rechtsextremismus - Präsentation der konzeptionellen Vorstellungen der Bewerber für die Koordinierungsstelle und Entscheidung des UA zur Trägerauswahl

- den UA-Mitgliedern liegt Material zum Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ sowie Auszüge aus der Interessenbekundung zum lokalen Aktionsplan (Antragsformular) vor;
- Herr Schwenke stellt noch einmal die Reihenfolge der Vorstellung der Träger/Bewerber vor:
 - ① Katholische Erwachsenenbildung im Land S/A e. V.,
 - ② Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in S/A e. V.
- die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung S/A e. V. kommt nicht zur heutigen Sitzung, da sich der Träger nicht für die Koordinierungsstelle beworben hatte;
- der BUND Landesverband S/A kann aus Termingründen nicht zur jetzigen Sitzung kommen;

- er hat sich bereits um 10:00 Uhr in der Fachabteilung bei Frau Achatzi vorgestellt;
- Herr Müller hat ebenfalls an der Vorstellung des BUND teilgenommen;
- Herr Schwenke bittet die Vertreter des Miteinander e. V. bei der Vorstellung der Katholischen Erwachsenen Bildung, die Sitzung zu verlassen;

① Vorstellung Katholische Erwachsenenbildung im Land S/A e. V. (KEB)

- die KEB ist anerkannter, landesweiter Träger der Erwachsenenbildung sowie anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
- Herr Nagel, Geschäftsführer der KEB und Frau Brandes stellen die Konzeption der Koordinierungsstelle für den lokalen Aktionsplan gegen Rechtsextremismus mit Hilfe einer Power Point Präsentation vor;
- die Power Point Präsentation liegt den Mitgliedern als Tischmaterial vor;
- nach der Trägervorstellung folgen Anfragen der UA-Mitglieder an den Träger, zu denen Herr Nagel und Frau Brandes Ausführungen machen;

② Vorstellung Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in S/A e. V.

- Herr Ronneberg, Geschäftsführer des Vereins, und Herr Weber, verantwortlich für Magdeburg, sind anwesend;
- Miteinander e. V. ist anerkannter Träger der Jugendhilfe und Träger des Julius-Rumpf-Preises der Martin-Niemöller-Stiftung
- den Mitgliedern liegen Flyer (Ziele, Schwerpunkte, Ausstellung in Magdeburg) des Vereines vor;
- Herr Ronneberg stellt ebenfalls mit Hilfe einer Power Point Präsentation die Konzeption zur Umsetzung der Koordinierungsstelle vor;
- es folgen äquivalente Anfragen der UA-Mitglieder an den Träger, die Herr Ronneberg und Herr Weber beantworten;

③ Vorstellung des BUND Landesverband S/A

- Frau Achatzi berichtet über die um 10:00 Uhr stattgefundene Vorstellung des BUND;
- die vom BUND vorgestellte Präsentation liegt allen Mitgliedern als Tischmaterial vor;
- Frau Achatzi geht an Hand des Materials auf die wichtigsten Schwerpunkte ein und bittet Herrn Müller um Ergänzungen
- der BUND beabsichtigt eine Zusammenarbeit mit dem Verein Miteinander, egal ob der Träger selbst oder Miteinander e. V. die Empfehlung für die Koordinierungsstelle bekommt;
- es folgt ebenfalls eine kurze Beratung zur Vorstellung;
- Frau Wübbenhorst, Herr Müller, Herr Aechtner, Herr Schwenke und Frau Bröcker sprechen sich auf Grund der hohen Fachlichkeit und des vorhandenen Netzwerkes deutlich für die Umsetzung der Koordinierungsstelle für den Verein Miteinander aus;

- Herr Schwenke stellt die Empfehlung zur Abstimmung:

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt für die Errichtung einer lokalen Koordinierungsstelle als externe Stelle den Verein Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e. V.

Abstimmergebnis 7/0/0

Zeitlicher Ablauf

- die Teilhabe der Landeshauptstadt wird im Februar durch das Bundesministerium entschieden und Anfang März bekannt gegeben;
- zur nächsten UA-Sitzung wird ein Antrag zur - Errichtung der lokalen Koordinierungsstelle bei dem Verein Miteinander e. V. - an den Jugendhilfeausschuss vorbereitet;
- der Antrag des Unterausschusses soll am 29.03.2007 im Juhi beschlossen werden;

3. Information und Empfehlung zur Förderung von Freizeiten und Kinderfesten in Umsetzung des JHA-Beschlusses zur Prioritätensetzung im Jahr 2007, Information zur Antragstellung der Greenkids e. V., Information zur Antragsstellung von Trägern von Einrichtungen zur Erweiterung von Stellen

- den UA-Mitgliedern liegt ein internes Diskussionspapier - Darstellung und Auswertung des Antragsvolumens mit Vorschlägen zur Prioritätensetzung Entwurfsstand 16.02.2007 - als vorläufiges Arbeitspapier für den Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor;
- Herr Aechtner und Herr Vetter melden ihre Befangenheit zum Punkt 2.1 Freizeiten gemäß RL 2.1 an;
- Herr Schwenke und Frau Bröcker machen Ausführungen zur allgemeinen Haushaltslage (siehe Arbeitspapier 1.1 Haushaltssituation 2007)
- Herr Dr. Klaus unterstreicht noch einmal, dass selbst der Beschluss des Jugendhilfeausschusses/Stadtrates ... keine weiteren Kürzungen in der Jugendarbeit .. durch die Verfügung des Landesverwaltungsamtes außer Kraft gesetzt ist, alle Positionen, ausgenommen Pflichtaufgaben, sind auf Null gesetzt worden;
- im Vermögenshaushalt hat das Landesverwaltungsamt alle Ergänzungs-/Ersatzbeschaffungen, bewegliches Anlagevermögen im Kita- und Jugendbereich auf „0“ gesetzt;
- das vorliegende Arbeitspapier umfasst noch keine Kürzungen aus dem momentanen Fehlbedarf der Stadt, sondern den Vorschlag der Verwaltung das Defizit zwischen Antragsvolumen und ursprünglichem Haushaltsansatz von 43 TEUR auszugleichen;
- es liegt insgesamt damit eine Vorlage vor, die zusammenstellt und informiert aber nicht beschließbar ist;
- es folgt eine bewegte Diskussion;
- Frau Kanter gibt ihre Unzufriedenheit wieder, da der Stadtjugendring nicht bei der Erarbeitung der Kürzungsvorschläge wie in den letzten Jahren, einbezogen wurde;
- die Verwaltung erwidert, dass ohne Setzung des Finanzrahmens, eines benennbaren Sparvolumens die Einbeziehung nicht praktikabel erscheint;

- Herr Schwenke schlägt vor, die Punkte mit einem grundsätzlichen Entscheidungsbedarf im vorliegenden Arbeitspapier einzeln zu beraten und abzustimmen;

Kinderfeste im Rahmen der RL 2.5

- Frau Achatzi gibt bekannt, dass gemäß Juhi-Beschluss Kinderfeste außerhalb von Einrichtungen abzulehnen sind;
- im Punkt 2.2 des Arbeitsmaterials sind die beantragten Kinderfeste aufgeführt;
- die Verwaltung schlägt vor, anstelle von drei großen Kinderfesten nur ein Kinderfest -Kinderfest zum 3. Oktober- durchzuführen;
- der UA empfiehlt kein Kinderfest durchzuführen;
- Herr Schwenke stellt zur Abstimmung :

Im Rahmen der RL 2.5 Veranstaltungen werden alle Kinderfeste außerhalb von Einrichtungen abgelehnt.

Abstimmergebnis 6/0/1

- die Überprüfung der Anträge auf Förderfähigkeit hat ergeben, dass der Antrag der Greenkids zum „Grünen Blatt“ (RL 2.5) – Antragshöhe 9.080 EUR - aus Sicht der Verwaltung des Jugendamtes in keinem förderfähigen Preis-Leistungs-Verhältnis steht, keine besondere Spezifik aufweist
- die Verwaltung schlägt im Punkt 3 vor, den Antrag abzulehnen, der UA stimmt dem zu;
- Herr Schwenke stellt zur Abstimmung :

Der Antrag der Greenkids zum „Grünen Blatt“ (RL 2.5) – Antragshöhe 9.080 EUR wird abgelehnt.

Abstimmergebnis 7/0/0

- Punkt 4 und 5 des vorliegenden Arbeitspapiers nimmt der UA zur Kenntnis;

Freizeiten gemäß RL 2.1

- um das vorgegebene Plan-Budget von 70.000 EUR einzuhalten, schlägt die Verwaltung im Arbeitspapier Punkt 2.1 vor, bestimmte Maßnahmen abzulehnen;
- sinnvoll erscheint die Erarbeitung eines „Maßstabes“, der in allen Förderbereichen der Jugendarbeit den Bezug zu den Kernanliegen der Jugendhilfe wiedergibt;
- der unsicheren HH-Situation sollte mit Prioritätensetzung begegnet werden;
- der Unterausschuss schlägt vor, die Liste aller Freizeiten an den Stadtjugendring zu geben, um Voten für die Freizeiten bzw. Ablehnung der Freizeiten zu geben;
- eine Information hierzu sollte im nächsten UA bekannt gegeben werden;

4. Verschiedenes

- Frau Kanter gibt bekannt, dass das Jugendforum den Einrichtungsleitern in den KJFE's den Test-it vorgestellt hat, aber das Vorhaben noch einmal überdacht wird (05.03.07 Termin Jugendforum)
 - sie beanstandet, dass das Controlling zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendarbeit, von 2005, eigentlich ein Test war, der durch subjektive Befragung entstand;
 - man sollte daher nicht von Controlling, sondern einem Test sprechen;
 - Frau Bröcker erinnert, dass die Durchführung des Test-it als Auftrag -Fremdevaluation- aus dem Controllingbericht hervorgegangen ist;
 - Herr Dr. Klaus ergänzt, dass das Vorhaben des Jugendforums eine gute Ergänzung im Rahmen der Jugendhilfegesamtplanung mit der Stabstelle sei;
 - diese Kombination soll gemeinsam besprochen werden;
-
- Herr Müller fragt, ob es zu Ausschreitungen Jugendlicher in der Silvesternacht neue Aspekte gibt;
 - Herr Dr. Klaus informiert über eine Stellungnahme vom Streetworker Herrn Schmidt, aus der hervorgeht, dass dem Jugendamt die angekündigten Ausschreitungen vorher nicht bekannt waren;
 - Herrn Müller wird eine schriftliche Stellungnahme zugeschickt;
-
- Herr Aechtner informiert über die Situation in der Kita Hundertwasserhaus;
 - die Kinder erleben für sich einen schönen Kindergartenalltag, der Träger dagegen erlebt die derzeitige Situation als unglücklicher Zustand, da noch immer keine weiteren Kinder aufgenommen werden dürfen;
 - der Termin zur Eröffnungsfeier ist noch nicht bekannt;
-
- Herr Vetter fragt nach Neuigkeiten zur Kindersonne e. V.,
 - es liegt nichts neues vor;

Terminabsprache

- der nächste Unterausschuss ist am 21.03.2007 um 12:00 Uhr im Jugendamt Zimmer 403;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

*Wigbert Schwenke
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke
Schriftführerin*